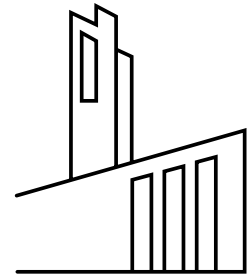


Gemeindebrief

NACHRICHTEN AUS DEM REFORMIERTEN PFARRKREIS KRIEGSTETTEN



Herbst 2019 Interview Reto Bichsel • Kinderweihnacht • Porträt Rebekka Linder • Jubla Fantasia • Veranstaltungen

INTERVIEW MIT UNSEREM PFARRER

Wie kannst du an Gott glauben, wenn es so viel Böses gibt?

Wenn in den Medien die Kirchen zum Thema werden, ist dies meist mit negativen Schlagzeilen verbunden. Machtmissbrauch, Kindesmisshandlungen, leere Kirchen, oder Mitgliederschwund sind Themen, die immer wieder aufgegriffen werden. Da wir mit unserem Pfarrer eine Fachperson in unserer Gemeinde haben, ergreifen wir die Gelegenheit und fragen ihn, wie er sich zu diesen Schlagzeilen stellt und was diese allenfalls mit seiner täglichen Arbeit zu tun oder nicht zu tun haben.

Spielt das Thema Kindesmissbrauch im täglichen Umgang mit Kindern und Jugendlichen für dich eine Rolle?

Die Diskussion bewirkt sicher, dass ich in meiner Arbeit mit diesem Thema noch bewusster umgehe. Vergleicht man allerdings den Stellenwert, den das Thema Kindesmissbrauch in der öffentlichen Diskussion einnimmt mit dem Stellenwert, den es bei meiner Arbeit hat, dann steht dies in keinem Verhältnis zueinander. Verstehe mich richtig: Kindesmissbrauch ist für mich eine kriminelle Handlung, die ohne Wenn und Aber geahndet werden soll und zutiefst verabscheuungswürdig ist. Aber wenn du mich fragst, was das mit meinem Alltag zu tun hat, dann ist meine Antwort: Eigentlich nichts, ausser der erwähnten Schärfung des Bewusstseins.

Wie äusserst du dich zu der Aussage, dass die Kirchenbänke leer bleiben?

Diese Aussage gewinnt durch ihre ständige Wiederholung nicht an Wert, sondern bedient ein Klischee. Ich weiss, dass unsere Gottesdienste hier in Kriegstetten pro Jahr von 4500 bis 5500 Personen besucht werden. Ich weiss auch, dass die Besucherzahlen stark variieren. Klar, wünschte ich mir ab und zu, dass mehr Menschen da wären, denn ich denke, dass es einem gut tut, sich immer wieder Gedanken über das Leben zu machen. Ich bin auch davon überzeugt, dass wir in unseren Feiern etwas Gutes und qualitativ Hochstehendes anzubieten haben, schliesslich dürfen wir die Erfahrungen von über 2000 Jahren menschlichem Denken in Verbindung mit unseren heutigen Erfahrungen weitergeben.

Was denkst du über Gewalt, die in der Bibel vorkommt?

Die Bibel ist für mich ein Buch, in dem sich ganz verschiedene Textarten finden. Neben religiösen Texten finden

sich geschichtliche und philosophische Texte, Gedichte, Gesetzestexte, mythologische Texte, Lebensbeschreibungen, Briefe... Vor allem in den geschichtlichen Texten oder in Gesetzestexten finden sich auch Gewaltbeschreibungen. Das macht die Bibel für mich zu einem Buch, das sich mit der menschlichen Geschichte und Realität auseinandersetzt.

Als Christen sind wir aufgerufen, beim Lesen der Texte die Kriterien anzuwenden, die uns Jesus von Nazareth hinterlassen hat. Kern seiner Botschaft ist bekanntlich die Liebe. Und wenn wir diese Texte auf dem Hintergrund dieses Kriteriums lesen, dann zeigen die Gewalttexte vor allem, was man als Mensch oder als Gesellschaft nicht tun soll. Auf diesem Hintergrund kann die Bibel nie eine Rechtfertigung für Gewalt, in welcher Form auch immer, sein.

Die Gewalttexte aus der Bibel zu entfernen, wäre keine Alternative, weil damit ein Teil unserer menschlichen Realität ausgeblendet würde, mit dem wir uns auch heute auseinandersetzen müssen.

Kannst du an Gott glauben, wenn es so viel Böses gibt?

Ich gehe davon aus, dass wir Menschen einen weitgehend freien Willen haben. Gott sei Dank! Allerdings hat genau das seine Kehrseite. Es bedeutet, dass wir Menschen die Freiheit haben, uns für das Gute wie für das Böse, für die Versöhnung wie für den Krieg, für den Schutz wie für die Ausbeutung der Schöpfung zu entscheiden. Auch

RETO BICHSEL-TRICHES, PFARRER

Reto Bichsel-Triches ist seit 2006 Pfarrer in unserem Pfarrkreis. Er ist verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern. Sein beruflicher Werdegang führte ihn vom Primarlehrer mit Lehrerfahrung an verschiedenen Schulstufen zur Ausbildung und Arbeit als Sozialarbeiter mit Schwerpunkt Sozialversicherungsrecht und im kirchlichen Bereich zur Arbeit als Sozialdiakonischer Mitarbeiter. Später studierte er Theologie an der Uni Bern.



wenn Gott gerade das Böse, Negative nicht möchte. Deshalb: Ja, ich kann an Gott glauben, auch wenn es viel Böses gibt. Er ist für mich nicht die unmittelbare Ursache für dieses Böse. Ich bin sogar überzeugt, dass Gott Menschen zur Seite steht, wenn sie unter dem Bösen leiden.

Dass die Welt in 7 Tagen erschaffen wurde und Geschichten wie die der Arche Noah sind in der heutigen Zeit schwer zu glauben. Was denkst du darüber?

Hinter vielen biblischen Geschichten stecken für mich Grundfragen des Lebens. Bei den genannten Geschichten z.B. die Fragen: Warum ist diese Welt entstanden? Warum beseitigt Gott das Böse nicht einfach? Weder die sieben Tage noch das grosse Schiff sind für mich der Kern dieser Geschichten.

Heute erklären wir die Entstehung der Erde und des Lebens mit dem Urknall und der Evolutionstheorie. Beide Theorien erklären zwar den Vorgang der Entstehung der Erde und des Lebens, sie erklären aber nicht das «Warum» und nicht den letzten Grund. Ich denke, dass uns in der Schöpfungsgeschichte vor allem gesagt wird: Es steckt eine Absicht, eine Kraft, ein Wille hinter der Entstehung der Erde und des Lebens. Und dieser Kraft hat man in unserer Kultur einen Namen gegeben: Gott.

Die Geschichte von Noah, nimmt für mich die Frage nach dem Bösen auf, die du vorhin gestellt hast und die

mir im Alltag oft gestellt wird: Warum vernichtet Gott das Böse nicht einfach? In der Geschichte von Noah hat er genau das gemacht. Alles Böse war nach der Sintflut vermeintlich vernichtet. Nur: Kurz nachdem sich die Familie Noah wieder angesiedelt hat, stellt Ham, der Sohn von Noah, seinen Vater bloss. Damit hält das Böse wieder Einzug in die Welt. Ich nehme aus dieser Geschichte vor allem, dass, solange wir als Menschen freie Entscheidungsmöglichkeiten haben, wir uns auch für das Böse entscheiden können, wie Ham dies tat. Wenn Gott dies ändern wollte, müsste er uns den freien Willen nehmen.

In diesem Sinn stecken für mich in beiden Geschichten tiefe Wahrheiten. Aber vielleicht nicht die, nach denen du mich gefragt hast.

Was bewegt einen Menschen dazu Pfarrer zu werden?

Da kann ich natürlich nur für mich sprechen. Es ist für mich ein riesiges Privileg, in meinem Beruf so nahe am Leben sein zu dürfen. Ich darf Menschen bei Festen begleiten, darf mit ihnen z.B. die Geburt eines Kindes feiern. Was gibt es Grösseres? Ich darf mit Paaren feiern, dass sie einander gefunden haben, sie weiter miteinander durchs Leben gehen wollen. Ich darf mich mit Ideen und Meinungen von Kindern und Jugendlichen auseinandersetzen, die sie zum Leben haben und mit ihnen darüber diskutieren. Ich darf Menschen auch dann ein

Stück auf ihrem Lebensweg begleiten, wenn es ihnen nicht gut geht. Ich darf bei Beerdigungen mit Familien auf ein Leben zurückschauen, versuchen mit den Angehörigen herauszufinden, was wichtiger und vielleicht weniger wichtig war, darf versuchen herauszufinden, was Trost geben könnte oder mit ihnen die Trauer aushalten. Da geht es ganz intensiv um die Frage nach dem Sinn des Lebens.

Ich darf Menschen darauf aufmerksam machen, dass wir eine Kultur und Religion haben, in der uns andere Menschen seit Jahrhunderten ihre Erfahrungen, Überlegungen, Rituale weitergegeben haben. Wie schade wäre es, auf all diese Erfahrungen zu verzichten. Ich darf Menschen auf diese Kraft, auf diesen Gott aufmerksam machen, der zu uns stehen will, wenn wir es wollen. Ich darf Menschen darauf aufmerksam machen, dass das Leben mehr als Zufall ist, dass wir getragen sind, wie immer es uns gerade geht. Das ist doch ein guter Beruf, oder nicht?

Interview: Sabrina Racine

Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, Reto Bichsel-Triches eine Frage stellen möchten, senden Sie diese an: pfarramt.kriegstetten@ref-wasseramt.ch. Selbstverständlich ist auch der traditionelle, schriftliche Weg möglich. Je nach Fragen werden wir die Antworten in einer späteren Ausgabe unseres Gemeindebriefes veröffentlichen.

WICHTIGE ADRESSEN

Pfarramt Kriegstetten

Pfarrer Reto Bichsel
Dornackerstrasse 2, 4566 Kriegstetten
Telefon 032 675 60 93
pfarramt.kriegstetten@ref-wasseramt.ch

Präsident Pfarrkreis:

Theo Schärer, Telefon 032 675 22 12

Sigristin Innenbereich:

Monika Hartmann, Telefon 079 294 82 22

Sigristin Aussenbereich:

Yvonne Emch, Telefon 032 534 75 38

Katechetin:

Sonja Graber, Telefon 032 682 23 30
ru@ref-wasseramt.ch

Verwaltung:

Cédric Flury, Telefon 032 682 60 93
verwaltung@ref-wasseramt.ch

So es Kameu



Liebe Kinder

Wie jedes Jahr sind alle Kinder ab dem Kindergarten bis und mit der 3. Klasse ganz herzlich zur Teilnahme an unserer Kinderweihnacht eingeladen. Wir werden basteln, singen, spielen und vieles mehr. Es würde uns freuen, wiederum viele Kinder an vier Nachmittagen bei uns zu begrüßen. Unkostenbeitrag: Fr. 20.– pro Kind, wird am ersten Tag eingezogen.

Wir treffen uns an diesen Daten in der Reformierten Kirche Kriegstetten:

Mittwoch	27. November	14.00 - 16.15 Uhr
Samstag	07. Dezember	14.00 - 16.15 Uhr
Mittwoch	11. Dezember	14.00 - 16.15 Uhr
Samstag	14. Dezember	14.00 - 16.15 Uhr

Am Sonntag, 15. Dezember um 9.30 Uhr feiern wir gemeinsam den Kinderweihnachtsgottesdienst mit dem Krippenspiel.

Wenn ihr Lust habt mitzumachen, meldet euch bis 15. November 2019 an:
Sonja Graber, Hauptstrasse 23, 4566 Oekingen, 032 682 23 30,
sdm.kriegstetten@ref-wasseramt.ch

SOMMERLAGER 2019



Jubla Fantasia Kriegstetten in Untersuchungshaft

Die Jubla Fantasia kam im Sommerlager in Untersuchungshaft im Zürihus auf dem Pizol! Die Jubla-Polizei beschuldigte uns, ein grosses Jublagesetz gebrochen zu haben. Wir waren uns jedoch keiner Schuld bewusst und haben versucht, dies der Polizei ehrlich mitzuteilen. Sie verwiesen uns jedoch darauf, dass sie in den nächsten Tagen entscheiden würden, ob wir ins Gefängnis kommen oder freigelassen werden. Wir versuchten herauszufinden, aus welchem Grund wir in der Untersuchungshaft landeten. Da die Jubla fünf Grundsätze hat, orientierten wir uns zunächst an diesen, um zu belegen, dass wir diese immer einhalten: «Natur erleben», «zusammen sein», «Glauben leben», «kreativ sein» und «mitbestimmen». Trotz der Beschuldigungen genossen wir die Zeit miteinander. Täglich standen für die 47 fantasiastischen Kinder Spiel und Spass auf dem Programm, auch wenn sich die Jubla-Polizei daran störte. Am Ende des Lagers besuchte uns der Jubla-Präsident und verkündete, dass wir alle die Ausbildung als Jublanerin oder Jublaner EFZ geschafft hätten. Die Untersuchungshaft war eine ZerreiSSprobe, um uns als Schar zu testen. Wir haben Ehrlichkeit, Mut und Teamfähigkeit bewiesen, deshalb haben wir die Prüfung erfolgreich bestanden. www.jublafantasia.ch

Das aktuelle Interview

Heute mit unserer neuen Jugendarbeiterin Rebekka Matter-Linder

Ich bin in Oekingen aufgewachsen, wo ich mit meinem Mann und unseren drei Kindern wohne. Schon als Kind war ich in der ökumenischen Jugendgruppe Jubla Fantasia aktiv, wo ich dann auch für viele Jahre die Schar- und Lagerleitung übernommen habe. Nach meiner Erstausbildung zur Reiseberaterin und einigen Jahren Berufserfahrung konnte ich mein grosses Hobby, die Jugendarbeit, zum Beruf machen. Die letzten 15 Jahre war ich für den Aufbau der Jugendarbeit Unterleberberg zuständig. Neben meiner Anstellung als Jugendarbeiterin im Unterleberberg konnte ich berufsbegleitend mein Studium in Sozialer Arbeit, Studienschwerpunkt Soziokultur, absolvieren. Seit 1. Juni 2019 bin ich nun als Jugendarbeiterin für die Ref. Kirchgemeinde Wasseramt tätig. Ich freue mich sehr auf diese neue Herausforderung.

Warum arbeitest du mit Jugendlichen als kirchliche Jugendarbeiterin, nicht einfach in der Gemeindejugendarbeit?

Ich finde es grossartig, dass die Ref. Kirchgemeinde Wasseramt eine Jugendarbeitsstelle aufbaut. Sehr gerne beteilige ich mich aktiv beim Aufbau der Jugendarbeit, da dies sehr vielen Kindern und Jugendlichen sowie der gesamten Bevölkerung im Wasseramt zugute kommt. Ich persönlich finde es sehr wichtig, dass Kinder und Jugendli-



che neben Schule und Ausbildung eine Möglichkeit haben, sich in einem offenen und nicht wettbewerbsorientierten Umfeld neue wichtige Eigenschaften anzueignen. In der ausserschulischen Jugendarbeit können viele wichtige Erfahrungen gesammelt und wichtige Kompetenzen angeeignet werden, so zum Beispiel: Achtsamkeit, Gemeinschaft, Miteinander und Füreinander da sein, gemeinsame Ideen und Wünsche formulieren und umsetzen.

Was interessiert dich am Christentum bezüglich der Motivation für junge Menschen?

Ich begleite gerne junge Menschen durch ihre Jugendzeit. In dieser Zeit gibt es viele verschiedene Herausforderungen zu bewältigen und die Jugendlichen müssen den für sie richtigen Weg

finden und einschlagen. Gerne unterstütze und begleite ich sie bei der Identitätsfindung. Zu sich selbst stehen zu können, glücklich und zufrieden seinen Lebensweg gehen, für die Anderen da sein, gemeinsam für die Gerechtigkeit einstehen und miteinander zuversichtlich in die Zukunft blicken, diese wichtigen Eigenschaften möchte ich gerne den Jugendlichen mit auf ihren Weg geben. Es sind für mich zentrale Aspekte des Christentums.

Interview: Barbara Schäfer, MSD im Pfarrkreis Zuchwil

Jugendarbeit

Die Jugendarbeit der Reformierten Kirche lädt alle Kinder und Jugendliche ein, ihre Wünsche und Ideen einzubringen, damit wir gemeinsam tolle Aktivitäten und unvergessliche Projekte erleben.

Während den Herbstmonaten findet zum ersten Mal der HerbstSpass (HeSpa) statt. Es stehen verschiedene Aktivitäten zur Auswahl, Kinoerlebnisse im Kirchgemeindehaus Aeschi oder ein Adventsbacken in Kriegstetten. Aktuelle Infos über die Aktivitäten der Jugendarbeit gibt es stets auf unserer Homepage

www.ref-wasseramt.ch oder per Mail: rebekka.matter@ref-wasseramt.ch oder Telefon: 079 502 11 44

Ich freue mich auf euch!

Rebekka Matter-Linder, Jugendarbeiterin

REGELMÄSSIGE ANLÄSSE

IM RESTAURANT KASTANIENBAUM, RECHERSWIL

Frauentreff - Geselliges Zusammensein
Jeden Sonntag von 14.00 bis 16.00 Uhr

Mittagessen für alleinstehende Frauen
Jeden 3. Sonntag im Monat

Gemeinsames Mittagessen
Jeden 1. Dienstag im Monat

Bitte beachten Sie die Handzettel.

NOVEMBER 2019

FREITAG, 1. NOVEMBER, 14.00 UHR

Allerheiligen Ökumenische Totengedenkfeier in der Katholischen Kirche, Reto Bichsel, Pfarrer und Dominik Meier, Diakon.

DIENSTAG, 5. NOVEMBER, 9.15 UHR

Spatzehöck Theres Lehmann

DIENSTAG, 5. NOVEMBER, 12.00 UHR

Gemeinsames Mittagessen
Restaurant Kastanienbaum, Rechterswil.
Mit zweitem Teil

FREITAG, 8. NOVEMBER, 14.00 UHR

Ökumenischer Seniorennachmittag
Im Katholischen Pfarreiheim Kriegstetten;
«Als Menschenrechtsbeobachterin in Guatemala»,
Doris Willi berichtet.

FREITAG, 8. NOVEMBER, 19.30 – 21.30 UHR

Geld nachhaltig anlegen

Aus dem Kursprogramm HORIZONTE,
Auskunft beim Pfarramt.

SONNTAG, 10. NOVEMBER, 9.30 UHR

KUW-II-Gottesdienst Katechetin Sonja Graber
mit Schülern der 5. und 6. Klasse.

Weihnachtssingen

Wir treffen uns an folgenden Terminen um 20 Uhr
zum Proben: 29. Oktober; 5./12./19./26. November;
3./10./17. Dezember

Hauptprobe: Samstag, 21. Dezember, 10.00 Uhr
Aufführung in der Christnachtfeier, 24. Dezember,
23.00 Uhr. Auskunft beim Pfarramt.

SAMSTAG, 16. UND 23. NOVEMBER,

9.30 – 12.30 UHR

Buchbinden

Aus dem Kursprogramm HORIZONTE,
Auskunft beim Pfarramt.

SONNTAG, 17. NOVEMBER, 12.00 UHR

Mittagessen für alleinstehende Frauen
Restaurant Kastanienbaum, Rechterswil

SONNTAG, 24. NOVEMBER, 9.30 UHR

Gottesdienst mit Abendmahl.
Pfarrer Reto Bichsel.

KINDERWEIHNACHTEN

Krippenspiel: «So es Kameu»

Proben: 27. November, 7./11. und 14. Dezember
jeweils 14.00 – 16.15 Uhr.

Aufführung: Sonntag, 15. Dezember, 9.30 Uhr



DEZEMBER 2019

SONNTAG, 1. DEZEMBER, 9.30 UHR

Chlaussändig

Ökumenischer Gottesdienst mit der
Musikgesellschaft Kriegstetten. Leitung:
Reto Bichsel, Pfarrer und Dominik Meier, Diakon.
Anschließend **Chlausezmorge** mit der Fantasia.

DIENSTAG, 3. DEZEMBER, 12.00 UHR

Gemeinsames Mittagessen

Restaurant Kastanienbaum, Rechterswil.

MITTWOCH, 4. DEZEMBER, 6.45 UHR

Rorate-Gottesdienst Katholische Kirche.
Eine Lichterfeier, besonders für Kinder und ihre
Eltern: Reto Bichsel, Pfarrer und Dominik Meier,
Diakon.

FREITAG, 6. DEZEMBER, 14.00 UHR

Ökumenischer Seniorennachmittag

Im Katholischen Pfarreiheim Kriegstetten.
Musikalische Unterhaltung und dr Samichlaus
chunt!

SONNTAG, 8. DEZEMBER, 9.30 UHR

Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Reto Bichsel.

SONNTAG, 15. DEZEMBER, 9.30 UHR

Kinderweihnachtsgottesdienst

Katechetin Sonja Graber und Team.

SONNTAG, 15. DEZEMBER, 12.00 UHR

Mittagessen für alleinstehende Frauen

Restaurant Kastanienbaum, Rechterswil.

DIENSTAG, 24. DEZEMBER

16.30 Uhr: **Lichter holen** (Kinderfeier),
Pfarrer Reto Bichsel und Team.

23.00 Uhr: **Christnachtfeier**

Pfarrer Reto Bichsel, Ad-hoc-Chor und Orchester.
Leitung Anna Katharina Inäbnit.

MITTWOCH, 25. DEZEMBER, 9.30 UHR

Weihnachten Gottesdienst mit Abendmahl.
Pfarrer Reto Bichsel.

DIENSTAG, 31. DEZEMBER, 17.00 UHR

Silvester Musik und Worte

Pfarrer Reto Bichsel (Worte). Clarivari (Musik).

FEBRUAR 2020

DIENSTAG, 4. FEBRUAR, 12.00 UHR

Gemeinsames Mittagessen

Restaurant Kastanienbaum, Rechterswil.
Anschließend Lottomatch.

SONNTAG, 9. FEBRUAR, 9.30 UHR

Gottesdienst Pfarrer Reto Bichsel

DONNERSTAG, 13. FEBRUAR, 19 – 22 UHR

Jodeln für alle

Aus dem Kursprogramm HORIZONTE.

SONNTAG, 16. FEBRUAR, 9.30 UHR

Gottesdienst Pfarrer Reto Bichsel.

SONNTAG, 16. FEBRUAR, 12.00 UHR

Mittagessen für alleinstehende Frauen

Restaurant Kastanienbaum, Rechterswil.

DONNERSTAG, 20. FEBRUAR, 14.00 UHR

Ökumenischer Seniorennachmittag

Turnhalle Oekingen: «Schmutzige Donschtig».
Fasnächtliche Stimmung mit verschiedenen
Gruppen. Tragen Sie mit fasnächtlicher Kleidung
zur Feststimmung bei!

SONNTAG, 23. FEBRUAR, 9.30 UHR

Gottesdienst Pfarrer Reto Bichsel

JANUAR 2020

DIENSTAG, 7. JANUAR, 12.00 UHR

Gemeinsames Mittagessen

Restaurant Kastanienbaum, Rechterswil.

FREITAG, 10. JANUAR, 14.00 UHR

Ökumenischer Seniorennachmittag

Im Katholischen Pfarreiheim, Kriegstetten.
Ein fröhlicher Wintertag mit Akkordeon,
Gesang und Humor J.L. Oberleitner.

SONNTAG, 12. JANUAR, 9.30 UHR

Gottesdienst Pfarrer Reto Bichsel.

DIENSTAG, 14. JANUAR, 9.15 UHR

Spatzehöck Theres Lehmann.

SONNTAG, 19. JANUAR, 9.30 UHR

Ökumenischer Gottesdienst

Einheitssonntag in der Reformierten Kirche.
Dominik Meier, Diakon und Reto Bichsel, Pfarrer.

SONNTAG, 19. JANUAR, 12.00 UHR

Mittagessen für alleinstehende Frauen

Restaurant Kastanienbaum, Rechterswil.

FREITAG, 24. JANUAR, 19.30 – 22.00 UHR

Geschichtenabend

Aus dem Kursprogramm HORIZONTE,
Auskunft beim Pfarramt.

SONNTAG, 26. JANUAR, 9.30 UHR

KUW-II-Gottesdienst Pfarrer Reto Bichsel

DONNERSTAG, 30. JANUAR, 19.00 UHR

Frauenzeit Zeit der besonderen Art.

«Fondueabend». Auskunft bei Sonja Graber.

MÄRZ 2020

DIENSTAG, 3. MÄRZ, 9.15 UHR

Spatzehöck Theres Lehmann.



DIENSTAG, 3. MÄRZ, 12.00 UHR

Gemeinsames Mittagessen

Restaurant Kastanienbaum, Rechterswil.



MITTWOCH, 4. MÄRZ UND 11. MÄRZ,

19.00 – 21.00 UHR ZWEITELIGER KURS

Notfälle und Krankheiten bei Kindern

Aus dem Kursprogramm HORIZONTE.
Auskunft beim Pfarramt.

FREITAG, 6. MÄRZ, 19.30 UHR

Gottesdienst zum Weltgebetsstag

Reformierte Kirche Kriegstetten.

SONNTAG, 15. MÄRZ, 10.30 UHR

Gottesdienst und Suppentag

Jodlerklub Rechterswil und Pfarrer Reto Bichsel.

SAMSTAG, 21. MÄRZ, 14.00 – 16.00 UHR

Fahrzeugsicherheit auf dem Prüfstand

Aus dem Kursprogramm HORIZONTE.
Auskunft beim Pfarramt.

DONNERSTAG, 27. MÄRZ, 14.00 UHR

Ökumenischer Seniorennachmittag

Katholisches Pfarreizentrum Kriegstetten.
Lottomatch.